

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

26.9.1870 (No. 264)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 264.

Montag den 26 September

1870.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 21,920. Die Gesuche um Unterstützung aus dem Gratiafond betreffend.

Die Gesuche um Aufnahme in die Liste über Unterstützungen aus dem Gratiafond sind **längstens bis 15. Oktober l. J.** anher einzureichen.

Die Verhältnisse der Petenten sind nach Vorschrift der Verordnungen Groß Ministeriums des Innern vom 24. Oktober 1832 (Reg.-Bl. Nr. LIX u. f.) und vom 5. Juli 1842 Nr. 7317 anzugeben. Danach müssen sich die Bittsteller darüber aussprechen: in welcher Gemeinde des Landes sie Gemeindegürgerrecht erworben oder als von einem Gemeindegürger abstammend anzusprechen haben, wo sie heimathberechtigt sind, wie viel sie an Privatvermögen besitzen, welcherlei sonstige Unterstützungen z. B. Pensionen, Wittwengehälter, Subsistenzgehälter, Gnadenpensionen u. s. w., sei es aus Gemeinde- oder Staatsmitteln oder milden Fonds sie bereits beziehen und wie hoch sich dieselben belaufen. Karlsruhe, den 20. September 1870.

Groß. Bezirksamt.

A. Brauer.

3.3.

Bekanntmachung.

Nr. 9091. Die öffentliche Armenpflege, hier die städtische Krankenversicherungsanstalt betreffend.

Mit Rücksicht auf die Bestimmungen des §. 34 des Gesetzes über die öffentliche Armenpflege vom 5. Mai 1870 haben wir laut Bekanntmachung in hiesigen Tagblatt vom 3. Juli 1870 Nr. 179 die Aenderung getroffen, daß die auf wöchentlich 3 Fr. geminderten Krankenversicherungsbeiträge für sämtliche ortsfremde und ortsangehörige Diensthofen, Fabrik- und Handarbeiter, Gewerbegehilfen und Lehrlinge vom 1. Juli 1870 an wieder wie früher von den Dienstherrschäften, Arbeitgebern und Lehrherren erhoben werden, welchen die vorstufweise Zahlung geleglich obliegt.

Diese Aenderung macht jedoch eine neue Aufnahme des Dienst-, Arbeits-, Gehilfen- und Lehrpersonals notwendig, und werden wir zu diesem Beduse den Dienstherrschäften, Arbeitgebern und Lehrherren gedruckte Anmeldezettel zustellen lassen, in welchen die Anzahl der Diensthofen, Arbeiter, Gewerbegehilfen und Lehrlinge, einerlei ob diese mit den Dienstherrschäften u. c. zusammen wohnen oder nicht, und einerlei in welchem Alter sie stehen, genau anzugeben ist.

Wir machen hierbei darauf aufmerksam, daß sich der Gemeinderath über die Richtigkeit der Zahl des angegebenen Personals durch Vergleichung mit den polizeilichen Anmeldungen überzeugen wird und auf die Unerlassung der letzteren eine Polizeistrafe bis zu 10 fl. gesetzt ist (ortspolizeiliche Vorschrift vom 21. Juni 1870 Tagblatt Nr. 170 und vom 30. Juni 1870 Tagblatt Nr. 179).

Die ausgetragenen Anmeldezettel werden nach 3 Tagen wieder abgeholt werden. Wir bitten deshalb um baldige Anfüllung derselben. Denjenigen, welchen Anmeldezettel aus Versehen nicht zugehen sollten, werden solche bei der Krankenversicherungskasse bereitwilligst verabfolgt werden.

Künftige Aenderungen in der Zahl des betreffenden Personals sind jeweils ungesäumt bei der städtischen Krankenversicherungskasse (Stadterrechnung) zur entsprechende Bemerkung und Berücksichtigung schriftlich oder mündlich zur Anzeige zu bringen.

Karlsruhe, den 21. September 1870.

Gemeinderath.

Kauter.

Bekanntmachung.

In Folge des Aufrufs zur Feier des 9. September 1870 sind weiter eingegangen:

- Durch Bürgermeister Sütterlin von der Gemeinde Auggen 412 fl. 9 fr.
- Durch Reinmuth von der Gemeinde Wallstadt 29 fl.
- Durch den Gemeinderath von der Gemeinde Kirchart 112 fl. 15 fr.
- Durch Conradin Haagel: von Stabsarzt Jezat de Corval 10 fl.; Kaufmann A. H. 7 fl.; Partifullier L. H. 7 fl.; durch B. von Ungenannt 2 fl.; Partifullier Ludwig Wagner 25 fl.; Hofposamentier Rattinger 10 fl.; K. G. 5 fl.; Privatmann Eisen 20 fl.; Karolina Feist, geb. Kufel, 22 fl. Summe 108 fl.
- Durch Bürgermeister Benzler in Emmendingen von der Stadt Emmendingen 1616 fl. 53 fr.; von den Gemeinden Matteredtgen 118 fl., Reuthe 60 fl., Heimbach 36 fl. 25 fr., Maled 17 fl. 42 fr. Summe 1849 fl.
- Durch Oberamann Sonntag in Wiesloch: Wiesloch 734 fl. 20 fr., Rauenberg 231 fl. 38 fr., Schatthausen 46 fl., Thairnbach 26 fl. 48 fr., Horenberg 26 fl. 11 fr., Altwiesloch 17 fl. 53 fr., Rothenberg 13 fl. 27 fr. Summe 1096 fl. 17 fr.
- Durch Bürgermeister Leo, Sammlung in der Gemeinde Säckingen 848 fl. 13 fr.
- Durch Bezirksrath Trumer von der Gemeinde Eichstetten 247 fl. 20 fr.
- Durch Bürgermeister Mayer in Engen von den Gemeinden: Vargen 8 fl., Blumenfeld 15 fl. 10 fr., Dufflingen 25 fl., Ebringen 11 fl. 32 fr., Eckartsbrunn 5 fl., Hintschingen 14 fl., Hattlingen 22 fl. 14 fr., Immendingen 40 fl., Kirchen 33 fl. 28 fr., Rommingen 17 fl. 14 fr., Leipsferdingen 43 fl. 32 fr., Schlatt a. Krähen 12 fl. 50 fr.; Weil 20 fl.; Ungenannt in Engen nachträglich 4 fl. Summe 272 fl.
- Vom Männer Hilfsverein Bodersweier bei Rehl 100 fl.
- Durch Ed. Koelle: von Pfarrer Schuhmacher in Dbrigheim 2 fl.; den Bahnpostbeamten des Postamts Karlsruhe 42 fl.; Kaufmann Guggenbeim 5 fl. 15 fr.; der Gemeinde Rüppurr 52 fl. 18 fr.; W. Gieser, Hopsenhändler in Walldorf bei Heidelberg, 50 fl. Summe 152 fl. 33 fr.
- Zusammen 5269 fl. 17 fr. Hierzu laut Veröffentlichung vom 23. d. M. 68,955 fl. 38 fr., im Ganzen bis heute 74,224 fl. 55 fr. Wofür Duitung.

Berghausen.

Holzversteigerung.

2.2. Aus dem Domänenwald Rittmeri werden in verschiedenen Abtheilungen die nachbenannten Hölzer versteigert und zwar:

bis Donnerstag den 29. d. M.,

9 Nugholzstücken, 1 Tannensägstamm, 2 schöne, starke Tannensäglöge, 16 Fuß lang, und 51 Tannenbaustämme;

bis Freitag den 30. d. M.,

8 1/4 Klafter buchen, 18 3/4 Klafter eichen, darunter mehrfältig Nugholz, 1 1/2 Klafter nadel — anbrüchig — und 5 Klafter gemischte und aspen Scheiter, 41 Klafter buchen, eichen, nadel, gemischte und aspen Brügel, 1/2 Klafter Stockholz und 522 Stück Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 8 Uhr beim Rittmerthof.

Berghausen, am 21. September 1870.

Groß. Bezirksforst.

Gamer.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

* Amalienstraße 75 sind auf den 23. Oktober 2 Wohnungen, die eine im Vorderhaus im untern Stock mit 6 Zimmern nebst allen übrigen Räumlichkeiten, die andere im Duerbau im untern Stock mit 1 Zimmer, Alkov, Küche, Keller und Speicher, zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus eine Stiege hoch.

Nachträglich wird noch bemerkt, daß bei der bereits unterm 19. d. M. quittirten Sendung von Kasstakt auch die Unteroffiziere und Mannschaft des 4. badischen Infanterie-Ersatzdetachements mit 15 fl. 12 kr. theilhaftig waren.

Da nach Beschluß des Ausschusses die eingegangenen Gelder und Wertpapiere zu dem im Aufruf vom 4. d. M. bezeichneten Zwecke am Schluß dieses Monats abgeliefert werden sollen, so erlaubt man sich, die Bitte auszusprechen, die Einsendung der noch hierher bestimmten Gelder beschleunigen zu wollen.

Karlsruhe, den 24. September 1870.

Die Hauptkasse.
Ed. Koelle.

(Fortsetzung folgt.)

Männerhilfs-Verein.

Abtheilung II. Rote 3.

Dienstaussteiler

für Montag den 26. bis Dienstag den 27. September, Nachmittags 1 Uhr.

- N.M. 1 bis 4 Uhr: Nr. 86 Hr. Fr. Fuchs, Nr. 87 Hr. E. Wittich, Nr. 88 Hr. E. Schuster;
- N.M. 4 bis 7 Uhr: Nr. 89 Hr. G. Kuenzle, Nr. 91 Hr. S. Schmitt, Nr. 92 Hr. A. Seyfried;
- Nb. 7 bis 11 Uhr: Nr. 93 Hr. S. Forst, Nr. 94 Hr. Th. Gullinger, Nr. 95 Hr. Dr. J. Galbiau;
- N. 11 bis N. 7 Uhr (N.D.): Nr. 54 Hr. G. Lindner, Nr. 56 Hr. G. Herrmann, Nr. 57 Hr. J. Kaufmann, Nr. 58 Hr. M. Gröff.
- N.M. 7 bis 10 Uhr: Nr. 96 Hr. G. Diering, Nr. 99 Hr. J. Küst, Nr. 100 Hr. A. Drehsch;
- N.M. 10 bis N.M. 1 Uhr: Nr. 27 Hr. L. Weber, Nr. 33 Hr. G. Nagel, Nr. 83 Hr. G. Schönfeldt.

Fahrnißversteigerung.

In Folge richterlicher Verfügung werden Montag den 26. September d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem Rathhause dahier gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert: verschiedenes Möbel, sowie verschiedener Seidenzeug.

Karlsruhe, den 25. September 1870.
Schäfer, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

*2.2. Eine freundliche Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, 2 Alkoven, 1 Dienerkammer, einem halben Garten, Waschküche, Trockenspeicher, Holzstall, Remise, Heuschuppen und Stallung für 4 Pferde, ist auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere Langestraße 89.

*2.2. Mitte der Stadt ist eine Wohnung von 10 Zimmern nebst allen übrigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres äußerer Zirkel 9 ebener Erde zu erfragen.

*2.1. In der Nähe des Marktplatzes ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich oder auf den 23. Oktober beziehbar zu vermieten. Das Nähere Amalienstraße 89 im dritten Stock.

*2.1. Wegen Familienverhältnissen ist auf den 23. Oktober oder auch schon früher eine freundliche Mansardenwohnung, mit Aussicht in's Freie, bestehend in 2 geräumigen, tapezierten Zimmern, Küche und sonstiger Zugehör, an eine solide Familie zu vermieten. Näheres Grünwinkler Allee 3 im dritten Stock.

Laukin Zimmer zu vermieten.

Nb. 4.4. In der Kronenstraße 51 ist im 4. Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

— Neue Waldstraße 77 sind im zweiten Stock zwei schöne, möblirte Zimmer auf den 1. Oktober an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen können dieselben auch abgetheilt werden.

* Neue Waldstraße 73 sind im 2. Stock 2 gut möblirte Zimmer, ein großes und ein kleines, sogleich zu vermieten.

Stellegesuch.
* Eine gesunde Schenkammer, welche schon einige Monate gestillt hat, sucht sogleich eine Stelle: Langestraße 13 im dritten Stock.

Verkaufsanzeige.

* Amalienstraße 33, zweiter Hof, sind 1 Geldtäschchen, 1 kleiner Herd, 1 Wackeruhr, 1 hölzerner Fenstertritt und verschiedene Gegenstände zu verkaufen. Anzusehen: Mittags von 12-3 Uhr.

Zu kaufen gesucht
ein eiserner Krabben von 13 bis 20 Centner Tragkraft. Anmeldeun bei Herrn Th. Brügger, Waldstraße 10. 2.2.

Klavier-Unterricht.

*2.1. Die Unterzeichnete, Schülerin des Herrn Steinbach, ist bereit, sowohl Anfängern als Vorgerückteren Unterricht im Klavierspiel und in Harmonielehre gegen mäßiges Honorar zu erteilen: Kronenstraße 47. Luise Dietz.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungs-Anzeige.

4.3. Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich in der kleinen Spitalstraße 16 wohne. Frau Arnold.

Anzeige.

Meinen geehrten bisherigen Kunden zur Nachricht, daß ich mein Fisch-, Wildpret- und Geflügel-Geschäft aufgegeben habe.

Richard Haas,
1 Pyzeumsstraße 1.

Montag und Dienstag bleiben unsere Lokale geschlossen und wird von Mittwoch an der Ausverkauf wieder fortgesetzt. 2.2. **Gebrüder Landauer.**

Rein abgezogene

Pfeffermünz-, Anis-, Kümmel-Liqueure

in feiner und mittelfeiner Dualität, per Flasche zu 36, 30 und 28 kr., sowie per Maas billiger, empfiehlt in vorzüglicher Waare hiermit bestens **Eduard Löss,** am Rondelplatz.

Rechtes persisches

Insektenspulver

zur Vertilgung von Flöhen u. c. in Blechdosen à 12 kr. empfiehlt **F. X. Weißbrod.**

Ein geräumiges und helles Zimmer ist unmöblirt zu vermieten: Waldstraße 85 im zweiten Stock. *J. Schuth, 1/2.*

Zimmergesuch. *fall ab*
* Ein nicht möblirtes Zimmer wird für einen jungen Studirenden zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Gesuch eines Gasinstallateurs.
2.2. Ein ganz tüchtiger Gasinstallateur findet bei einem Tagelohn von 2 fl. dauernde Anstellung durch das Bureau für Arbeitsnachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Julian*

Maschinen-Näherinnen-Gesuch.
Weißnäherinnen, welche Stepp- und Kettenstich-Maschinen besitzen und die auf Flanelhemden einzuarbeiten sind, finden sofortige Beschäftigung bei **Gebrüder Wombert,** Langestraße 148.

Schenkammer.
3.2. Es wird sogleich eine gesunde Schenkammer gesucht. Zu erfragen Kriegsstraße 120.

Offene Lehrlingsstelle.
3.3. In meinem Geschäft ist eine Lehrlingsstelle offen. **Karlsruhe, den 19. September 1870. Heinrich Rosenfeldt.**

Beschäftigungs-Antrag.
— Mädchen finden fortwährend Beschäftigung in der Schokoladenfabrik von **Fellmeth & Bergmann.**

Verloren. *von Tschann*
3.3. Freitag Morgen wurde von einer Wittve ein mit grünen Perlen besetzter Geldbeutel, 1 Hundert-Ehalerschein, 1 Groschen und 2 Kreuzer enthaltend, von Teutscheneuth bis nach Karlsruhe verloren. Der redliche Finder wird um gefällige Abgabe im Kontor des Tagblattes gegen gute Belohnung dringend gebeten. *J*

Brennholz

stets vortätzig bei
Gebr. Gebrlein in Maximiliansau.

Auszug aus dem Kirchenbuch der hiesigen katholischen Gemeinde.

Getraut:

- 25. Aug. Otto Richard, geb. den 4. August, Vater Friedrich Dahmen, Bürger in Mannheim, Lokomotivführer.
- 25. „ Wilhelm Rudolf, geb. den 21. August, Vater Johann S. o. d. Bürger in Rastatt, Schuhmacher, zur Zeit Soldat.
- 7. „ Wilhelmine Luise, geb. den 18. August, Vater Joseph Sackberger, Bürger in Duclach, Grobsh. Füllbiener.
- 28. „ Sophie Mathilde Emilie, geb. den 7. Juli, Vater Julius Heibling, Bürger und Kaufmann hier.
- 28. „ Anna Marie, geb. den 12. August, Vater Joseph Born, Bürger in Neuenbürg, Grobsh. Füllbiener.
- 28. „ Beatha Wilhelmine, geb. den 19. August, Vater Eduard Plumbhofer, Bürger in K. St. St. inkauer.
- 29. „ Franz Viktor Otto, geb. den 22. August, Vater Johann Klincks, Bürger und Kaufmann hier.
- 1. Sept. Elisabeth Anna Sophie, geb. den 6. August, Vater Adolph Decker, Grobsh. Justiz-Ministerial-Registrator.
- 1. „ Emilie Anna Maria, geb. den 12. August, Vater Ludwig Schmidt, Bürger in Hainstadt, Lokomotivführer.
- 2. „ Ludwig Gabriel Henriette Rosette Marie Wiltoia, geb. den 8. August, Vater

- Max Graf zu Leiningen-Billingheim, Hauptmann im Grobsh. Artillerie-Regim.
 - 4. Sept. Emma, geb. den 10. August, Vater Karer Kiedler, Bürger in Gubingen, Bahn-losarbeiter.
 - 4. „ Emil Joseph, geb. den 20. August, Vater Johann Trapp, Bürger und Maschinenführer hier.
 - 4. „ Maria, geb. den 22. August, Vater Bernhard Seger, Bürger in Wischwatt, Schaffner.
 - 4. „ Karoline Wilhelmine, geb. den 30. August, Vater Leopold Dohert, Bürger in Wingoheim, Maurermeister.
- Getraut:
- 30. Aug. Adolph Gaudermann, Bürger in Ueberlingen, Schlosser im Bahnhof, mit Mathilde Hamburger von hier

2.1. Liederfranz.

Heute Abend 8 Uhr Probe.

Witterungsbeobachtungen im Grobsh. botanischen Garten.

23. Sept.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 41	28" 1"	Nord	hell
12 „ Mitt.	+ 134	28" 2"		
6 „ Abds.	+ 12	28" 2"	Nordost	
24. Sept.				
6 U. Morg.	+ 24	28" 1,5"	Ost	hell
12 „ Mitt.	+ 14	8" 2"		
6 „ Abds.	+ 12	8" 2"		

Standesbuchs-Auszüge.

Todesfälle:

- 24. Sept. Emil Ditto, alt 10 Monate 24 Tage, Vater Kanztelgebülse Hofbeing.

Der Unterzeichnete bescheinigt hiermit, daß die Chocoladenfabrik von Franz Stollwerck & Söhne in Köln sich für die Reinheit ihrer Waaren verbürgt und ihre Fabrication unter sanitätspolizeiliche Controle freiwillig gestellt hat, daß die zur Verwendung kommenden Rohmaterialien und Ingredienzien, sowie auch die fertige Waare analysirt werden und dadurch dem Consumenten eine reine Chocolate, d. h. pure Cacao und Zucker garantiert wird.

Köln, 1. September 1869.

Dr. Herm. Bohl,
Königl. Regierungskommissar
und vereidigter Chemiker.

Obige, mit Recht empfehlenswerthen Chocoladen sind stets vorrätzig in **Carlsruhe** bei Hoflieferant **C. Däschner, L. Dörle,** und **Friedr. Gerlan;** in **Mühlburg** bei **Gust. Lehr & Comp.**

128. Chinesisches Haarfärbemittel

2 Flacons 1 fl. 30 kr. und 45 kr.
Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom blassesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbensüancen ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schön. Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.
Generaldepot bei **Th. Brugier,** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

Thermometer u. Barometer

in größter Auswahl billigst;
ferner

für Herren Aerzte

Thermometer in $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{10}$ Cels.
empfehlen

2.2. **Fr. Spelter,**
Ecke der Langenstraße und des Marktplatzes.

Handschuhwascherei.

Glacé-, wasch- und dänischlederne Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Frau Müller,
Amalienstraße 19 im Hinterhaus.

Bräuerei Mondon.

Montag den 26. September

Concert,

gegeben von der

Sextett-Gesellschaft **Gebrüder Schucker,** unter Leitung des Violoncellisten **Herrn Föhringer.**

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends.

Unterfleider

in besonders reicher Auswahl

empfehle in folgenden Gegenständen:

Unterleibchen für Männer und Frauen, in Wolle weiß und farbig, in Baumwolle gebleicht und ungebleicht, und in Seide,

Unterhosen für Männer, Frauen, Knaben und Mädchen, in Baumwolle, Wolle und Halbwolle,

Reibbinden in Wolle und Seide, in verschiedenen Mustern,

Kniewärmer in Wolle, weiß und farbig,

Pulswärmer in verschiedenen Mustern,

Socken, in Wolle und Baumwolle.

Friedrich Wirth, Langestraße 122,

Ecke der Waldstraße, gegenüber dem Gasthof zum Römischen Kaiser.

Zu meinem Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft habe ich eine

Porzellan-Malerei

errichtet, wodurch Aufträge auf:

Service, einfach und reich gemalt in Farbe und Gold:

mit Namensverzierungen, Wappen u., sowie

„ Blumen in der neuesten Manier mit gesprengtem Grund und

„ Prospekten, wie auch alle dergleichen Arbeiten, als: einzelne Tassen,

„ Thürschilder, Schellengriffe u., mit Namen und dergleichen,

auf's Solideste und Schnellste nach dem neuesten Geschmack und nach jeder Angabe ausgeführt werden können.

Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.

